

Förderangebot zur Stärkung des entwicklungspolitischen Engagements von Diaspora-Organisationen

ZWISCHENBERICHT

Vereinsname	Africa-Diaspora Forum for Research and Development e.V
Projektland und -ort	Noerdliche Region, Ghana
Projekttitle	Menschenrechte in der Praxis Umsetzen: Sensibilisierung und Befähigung von gefährdeten Gruppen, als Agenten des Wandels und der Entwicklung durch soziale Eingliederung zu agieren.
Vertragsnummer	81267231
Projektlaufzeit	von: 01.01.2021 bis: 01.01.2022
Berichtszeitraum	von: 01.01.2021 bis: 30.04.2021
Berichtsnummer:	001/6/2021
Datum der Berichtserstellung	01-30.06.2021

Projektpartner	SONGTABA
Ansprechperson	Name: Ms. Lamnatu Adam Telefon: +23324420379/ +23372099180 E-Mail: lamnatu@songtaba.com/songtaba2005@yahoo.com
Weitere an der Durchführung beteiligte Organisationen vor Ort	Keine

1. Kurzbeschreibung und Ziel des Vorhabens

Bitte fügen Sie aus Ihrem Projektantrag hier die Kurzbeschreibung des Projekts (Anlage 1a_Teil la_Mantelbogen) ein.

Die Diasporaorganisation ‚Afrika-Diaspora-Forum für Forschung Entwicklung e.V.‘ (AFRaD e.V.) und die ghanaische Partnerorganisation ‚SONGTABA‘ wollen mit ihrem Projektvorhaben durch Aufklärung und Sensibilisierung gegen Menschenrechtsverletzungen vorgehen, die durch das Stigma der Hexerei in Nordghana entstehen.

Kulturelle lokale Überzeugungen der Hexerei manifestieren sich in nördliche Regionen Ghanas in stigmatisierenden Praktiken und in sogenannten ‚Hexerei-Lagern‘, wo der Hexerei bezichtigte Menschen ausgegrenzt werden. Dabei sind besonders die Menschenrechte von Frauen betroffen, da diese besonders häufig als ‚Hexen‘ stigmatisiert werden.

Die Partnerorganisation ‚SONGTABA‘ engagiert sich seit 14 Jahren in der Projektregion für Geschlechtergerechtigkeit und konnte relevante Netzwerke aufbauen. Nun erhält sie die Unterstützung der Diaspora, um gezielt gegen Menschenrechtsverletzungen durch das Stigma der Hexerei zu kämpfen, das bisher wenig Aufmerksamkeit erhalten hat.

Dies soll zum einen durch die Konzeption und Durchführung von Sensibilisierungs- und Aufklärungsworkshops mit lokalen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren wie beispielsweise lokalen Interessensvertretungen sowie Mitgliedern der Gemeinde geschehen. Dabei kann bei der Erarbeitung der Schlüsselthemen für die Workshops auf die Expertise der DiO zurückgegriffen werden. Zum anderen sollen Veranstaltungen mit Medien, zielgruppengerechte Radio- und Fernsehwerbespots sowie inter-institutionelle Allianzen organisiert werden, um eine übergreifende Aufklärung zum Thema zu bewirken. Hierbei ist die lokale Vernetzung der PO entscheidend.

Die Projektziele sind:

- Erleichterung der sozialen Eingliederung von gefährdeten Gruppen durch Sensibilisierung der Gemeinschaft, Informationsaustausch und Bildung.
- Förderung und Stärkung der Menschenrechte von Personen, die der Hexerei beschuldigt werden, insbesondere von Frauen, wie die im Völkerrecht und in der nationalen Verfassung und anderen gesetzlichen Garantien festgelegt sind.
- Sensibilisierung der Gemeinschaften für die Gefahren dieser Überzeugungen und Praktiken, wie sie durch die Menschenrechtsgesetze festgelegt sind.
- Die Opfer sollen befähigt werden, sich selbst und anderen eine Stimme zu geben.
- Die Eingliederung von Angeklagten in der Gesellschaft zu erleichtern, einschließlich der Teilnahme an der Entscheidungsfindung und der demokratischen Regierungsführung.

2. Hintergrund zur Berichtserstattung

Beschreiben Sie wie der vorliegende Bericht entstanden ist. Wer hat mitgewirkt? Welche Informationsquellen liegen zugrunde?

Das Projekt entstand aus den Ideen von ADFRaD e.V. und Songtaba, Strukturen auf Gemeindeebene zu schaffen, die den Schutz von Frauen und Mädchen unterstützen, insbesondere von solchen, die der Hexerei beschuldigt werden. Der Projektbericht wurde von beiden an der Projektdurchführung beteiligten Parteien (ADFRaD e.V. und SONGTABA) in Anlehnung an die in der ersten Phase der Durchführung durchgeführten Projektaktivitäten entwickelt. Die Vorbereitung auf den Projektbericht erforderte ebenfalls mehrere Anstrengungen, einschließlich der Durchführung von drei monatlichen Vorbesprechungen zwischen beiden Parteien seit Beginn des Projekts, um die Rollen zwischen den Mitarbeitern des Durchführungspartners SONGTABA zu teilen.

Diese Rollen konzentrierten sich auf die Aktivitäten und Prozesse vor den Hauptinterventionen, so dass alle Interventionen gut erfasst werden können. Die gesammelten Informationen und Informationsquellen umfassen Präsentationen von technischen Personen, Gemeindemitgliedern und Geschichten/Erfahrungen, die geteilt wurden, sowie Projektplanung und Workshop-Aktivitäten und Materialien.

Zusätzliche Informationsquellen sind Fotos, Videos und Zeitpläne für Zoom-Meetings, Websites von ADFRaD und PO, ADFRaD e.V. und Songtaba Facebook-Seite, Medienprogramm-Zugangslinks, Teilnehmerliste, Evaluierungsfeedback, Schulungsmaterialien, Workshop-Flyer, Banner, Zertifikate über die Teilnahme am Workshop; Anzahl der Likes auf Facebook etc. Die gesamte Berichtserfassung bzw. -erstellung war auf beiden Seiten sehr partizipativ, und wir sind froh, SONGTABA als unseren Partner zu haben.

3. Aktueller Status des Projekts

3.1 Stand der Zielerreichung anhand der definierten Indikatoren

Ziel (Ergebnis) 1: Schulung von Multiplikatoren und Stakeholdern im Umgang mit Fällen von Hexerei

Generelle Bewertung: Wählen Sie ein Element aus.

Indikator	Aktueller Stand der Indikatorenerreichung und bisher durchgeführte Aktivitäten
-----------	--

Indikator	Aktueller Stand der Indikatorenerreichung und bisher durchgeführte Aktivitäten
<p>2-Tage Workshop wurde mit 48 Multiplikatoren organisiert. (Die Teilnehmer waren Mitarbeiter von Regierungsinstitutionen, Vertreter von NGOs, traditionelle und Meinungsführer und andere Schlüsselpersonen).</p> <p>-Workshop-Aktivitäten und Projekt in Online-Portalen veröffentlicht (Website und Facebook-Seite von DiO und PO</p>	<p>-Ein zweitägiger Workshop wurde durchgeführt.</p> <p>-Teilnehmerliste wurde von den Anwesenden unterschrieben.</p> <p>-Die Teilnehmer wurden über ihre Rechte aufgeklärt und darüber, wie sie das Bewusstsein über Rechtsverletzungen schärfen können.</p> <p>Experten haben die Teilnehmer zu den folgenden Themen geschult:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Internationale Menschenrechte: Von der Theorie zur Praxis. -Frauenrechte als Menschenrechte: Haben die Frauen Rechte. -Geschlechterungleichheit und Empowerment von Frauen -Hexerei und die damit verbundenen Rechtsverletzungen: Was die Regierung und die Öffentlichkeit wissen müssen -Unterstützung von Frauen, die der Hexerei beschuldigt werden. <p>-48 Multiplikatoren/COMBAT-Gruppen teilnahmen.</p> <p>-Gruppenarbeit unter den Teilnehmern und Präsentation von Aktionsplänen von Multiplikatoren.</p> <p>-Zeugnisse von Vertretern von Opfern, die der Hexereipraxis beschuldigt werden.</p> <p>-Workshop-Handbuch wurde den Teilnehmern ausgehändigt.</p> <p>-Workshop-Evaluations-Feedbackformular wurde von den Teilnehmern eingesammelt.</p> <p>-Teilnahmezertifikate wurden den Teilnehmern am Ende des Workshops ausgehändigt.</p> <p>-Gruppenfotos.- bitte siehe ADFRaD e.V. Facebook-Seite</p> <p>-Transportkosten wurden an alle Teilnehmer ausgegeben.</p> <p>-Workshop-Aktivitäten wurden auf die ADFRaD Facebook-Seite und Website hochgeladen.</p> <p>-Gemeinsame Nachbesprechung zwischen DiO und PO</p> <p>Workshop Recap am endes des workshops zum Thema: Implementierungsaktivitäten von PO und Multiplikatoren, Projektmanagement, Überwachung und Berichterstattung,, Korruptionsbekämpfung während der, Projektdurchführung und Berichterstattung durch, Transparenz und Rechenschaftspflicht und Evaluierung und Projektnachhaltigkeit.</p>

Ziel (Ergebnis) 2: Bewusstseinsbildung und Publizität für breite Öffentlichkeit durch Medienengagements in der Nordregion Ghana.

Generelle Bewertung: Wählen Sie ein Element aus.

Indikator	Aktueller Stand der Indikatorenerreichung und bisher durchgeführte Aktivitäten
-----------	--

Indikator	Aktueller Stand der Indikatorenerreichung und bisher durchgeführte Aktivitäten
<p>-2-Tage Medienengagements (TV und Radio) in lokalen und Englisch Sprachen/Dialekten ist durchgeführt -Engagement durch Facebook/whatsapp (Die besuchten Medienhäuser waren Radio Savanna und Zaa Radio sowie Sagani TV und NTV für das Fernsehen)</p>	<p>Aktueller Stand der Indikatorenerreichung und bisher durchgeführte Aktivitäten</p> <ul style="list-style-type: none"> -4 von 10 Medienbeteiligungen wurden durchgeführt -2 Live-Sendungen auf Sagani TV und North Television. See: https://www.facebook.com/watch/?v=1609001765959066 -2 Radiodiskussionen bei Radio Savannah und Zaa Radio Tamale in Dagabani und auf Englisch -Highlight zu Implementierungen und Donors - Situation der beschuldigten Frauen und Rechtsverletzungen. - Rechtsverletzungen und Aufruf zur Unterstützung von Frauen, die der Praktiken des Hexenhandwerks beschuldigt werden. -Gesamt 12 Anrufer trugen zum Programm von Radion bei. -Die zweitägigen Medieneinsätze erreichten etwa 18.000 Hörer. -Mehrere Menschen wurden auch über Whatsapp und Facebook mehr als 1500 Menschen erreicht. -Teilnehmerliste. -Fotos und Videos wurden aufgenommen-bitte siehe ADFRaD Facebook-Seite und Website

Ziel (Ergebnis) 3: Bewusstseinsbildung und Informationsaustausch über die Rechte von Opfern, die der Hexerei beschuldigt werden, in den verschiedenen Lagern und Gemeinden.

Generelle Bewertung: Wählen Sie ein Element aus.

Indikator	Aktueller Stand der Indikatorenerreichung und bisher durchgeführte Aktivitäten
-----------	--

Indikator	Aktueller Stand der Indikatorenerreichung und bisher durchgeführte Aktivitäten
<p>2-Tage Gemeindetreffen in den Lagern Gnani und Kpatinga zum Thema Frauenrechte und Gewalt gegen Frauen und Mädchen wurden abgehalten. (Diese Besuche waren gut organisiert und haben beiden Organisationen, insbesondere den ADFRaD-Mitgliedern, die Möglichkeit gegeben, die Natur und das Leben in diesen Lagern aus erster Hand zu sehen. Es gab den Mitgliedern auch die Möglichkeit, mit den traditionellen Autoritäten als wichtigen Akteuren neben den Opfern in Kontakt zu treten)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - 2-Tages-Gemeinschaftstreffen wurde abgehalten. - Besuch im Gnani Allerged Hexen Lagern. -Besuch im Kpatinga Allerged Hexen Lagern. - Interaktion mit traditionellen Autoritäten und anderen Leuten aus der Gemeinschaft. -Reflexionsmomente mit den Priestern in den Lagern. -Interaktionstreffen und Austausch mit den Opfern, -Zeugnisse von Opfern über Rechtsverletzungen. - Und warum sie aus ihren Gemeinden vertrieben und ihre Häuser abgebrannt wurden. -Opfer bitten um kontinuierliche Unterstützung durch uns. -Nachkommen von Opfern, die nicht zur Schule gehen können, weil sie keine Uniformen haben -Wir stellten mehrere Übergriffe gegen Frauen und Mädchen fest. -Verpflegung und Getränke für Öffentlichkeitsarbeitstreffen nach Interaktion und Zeugenaussagen. -Fotos und Videos von den Treffen. -Teilnehmerliste, aber die Anzahl der Personen war zu viel, um sie zu sammeln. -Fotos und Videos aufgenommen- bitte siehe ADFRaD e.V. Facebook-Seite. -Übergabe der Projektmaterialien an unsere Partnerorganisation nach dem Workshop und Gemeindetreffen.

3.2 Wesentliche Abweichungen zu den ursprünglich formulierten Zielen/Indikatoren (falls vorhanden)

Nicht wirklich, außer dass das Projekt (Workshop) aufgrund von Grenzschließungen nach den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie einen späten Start hatte. Doch dank des Engagements und der Hingabe unserer Partner konnten wir den Rückstand aufholen.

4. Konzeption und Gestaltung des Projekts

4.1 Bisher durchgeführte Aktivitäten

WORKSHOP: Eine der Aktivitäten, die durchgeführt wurden, war ein 2-Tage-Workshop zur Schulung von Multiplikatoren/ COMBAT-Gruppen. Die Multiplikatoren wurden aus vier Distrikten in der Northern Region von Ghana ausgewählt. Die Teilnehmer umfassten auch Beamte der regionalen Ebene und einige wichtige Vertreter der Zivilgesellschaft, um sie bei der Einbringung von Ideen zur Bereicherung des Diskurses über Menschenrechtsverletzungen zu unterstützen. Die Hauptthemen des Trainings konzentrierten sich auf;

- Internationale Menschenrechte von Theorie bis Praxis. Das Thema befasste sich mit der historischen Entwicklung der internationalen Menschenrechte, internationalen und regionalen Menschenrechtsgesetzen, der Ratifizierung von internationalen Menschenrechtsgesetzen und führte die Teilnehmer zu den Verpflichtungen der Staaten und der Konstitutionalisierung/Domestizierung von Menschenrechten und der Rolle der Staaten und Bürger bei der effektiven Umsetzung.
- Frauenrechte als Menschenrechte mit der Frage, ob Frauen auch Rechte haben, war ebenfalls ein Thema, das sich mehr mit den Frauenrechten befasste, wie sie im internationalen Recht verankert sind, wobei die allgemeinen Bestimmungen und andere spezifische Bestimmungen, wie z. B. CEDAW, das sich lautstark gegen die Diskriminierung von Frauen ausspricht, betrachtet wurden.
- Die anderen Erwartungen konzentrierten sich ebenfalls auf die Ungleichheit der Geschlechter und das Empowerment von Frauen. Die Expertin ging in ihrer Präsentation auf verschiedene Themen ein, darunter die Menschenrechte von Frauen und die Gleichstellung der Geschlechter, was die fehlenden Verbindungen sind, die Kräfte der Ungleichheit zwischen den Geschlechtern, die Überbrückung der Ungleichheitslücke, die Förderung der Gleichstellung der Geschlechter sowie die Ermächtigung der Frauen und ihre Rolle bei der Entscheidungsfindung.
- Hexerei und die damit verbundenen Rechtsverletzungen mit Schwerpunkt darauf, was die Regierung und die Öffentlichkeit wissen müssen. In dieser Sitzung wurde ein Brainstorming durchgeführt, um die Ursachen von Hexereibesuldigungen und deren Auswirkungen auf Frauen und Kinder zu ermitteln. Die Diskussion befasste sich mit den Berichts- und Abhilfekanaln sowie der Unterstützung von Frauen, die der Hexerei beschuldigt werden.
- Das Training wurde mit 48 Teilnehmern erfolgreich durchgeführt. Die Multiplikatoren entwickelten ihre Aktionspunkte oder Pläne für die Wiederholung und Aktionen, die sie nach Hause zurückkehren werden. Einige der festgehaltenen Aktionspunkte waren die Sensibilisierung der Gemeinde durch den Durbar der Chiefs, die Zusammenarbeit mit Frauengruppen, Männergruppen und Jugendlichen. Sie erwähnten auch Radiodiskussionen, die Nutzung sozialer Medien und vieles mehr.

Zwei Tage Gemeindetreffen: Die zweite Aktivität, die durchgeführt wurde, war ein zwei Tage langes Gemeindetreffen, um die Gemeinden für die Menschenrechtsverletzungen zu sensibilisieren. Ein weiteres Ziel war es, die Lagern der vermeintlichen Hexen zu besuchen, um mit den vermeintlichen Hexen in Kontakt zu treten und sie zu befragen.

- Der Besuch ermöglichte auch die Interaktion mit verschiedenen traditionellen Autoritäten und anderen Personen aus der weiteren Gemeinschaft sowie die Durchführung von Reflexionsgesprächen mit den Priestern der Lagern. Die Hexerei-Opfer erzählten von ihren emotionalen Erfahrungen, warum sie angeklagt wurden und wie ihre Rechte verletzt wurden, indem sie aus ihren Heimatgemeinden verbannt wurden. Sie erzählten, dass einige von ihnen geschlagen, geohrfeigt, gelyncht und als Hexen abgestempelt wurden. Sie erzählten, wie diese Situation sie traumatisiert hat.
- Die besuchten Lagern waren das Gnani und das Kpatinga Lagern. Die erreichten angeblichen Hexen waren insgesamt 140 Frauen mit etwa 90 Kindern. 45 Männer wurden auf Veranlassung der Häuptlinge von Kpatinga und des Priesters der Camps erreicht, die sich für den Schutz der Frauen und Mädchen einsetzten.

Zwei Tage Medienengagement (2 TV und 2 Radio): Das gemeinsame Team von ADFRaD und Songtaba hielt ein Live-Medienengagement in vier Medienhäusern ab.

- Dabei handelte es sich um zwei Fernsehdiskussionen bei Sagani TV und North TV sowie zwei Radiodiskussionen bei Radio Savannah und Zaa Radio, alle in Tamale.
- In einer Vorbesprechung wurden die Themen für die Diskussionen festgelegt und die Themen und Rollen unter den Diskussionsteilnehmern aufgeteilt. Die Diskussionen wurden sowohl in Dagabani als auch in Englisch geführt.

- Schwerpunkte der Diskussion waren eine kurze Vorstellung des Projekts, der Durchführenden und der Geber, die Situation der angeklagten Frauen und Rechtsverletzungen, welche Handlungen Rechtsverletzungen darstellen und Frauen in unwürdige Situationen bringen, die Rolle der Regierung und die ergriffenen Maßnahmen.
- Weitere Themen waren Unterstützung und Wiedergutmachungskanäle für verletzte oder missbrauchte Frauen sowie die Suche nach Unterstützung aus der Öffentlichkeit, um Frauen zu unterstützen, die der Hexerei beschuldigt werden. Die Sendung war auch daran interessiert, die Öffentlichkeit zu ermutigen, per Telefon die Diskussionen zu bereichern.
- Insgesamt 12 Anrufer trugen zum Programm bei. Einige von ihnen beklagten das Problem der Frauenrechtsverletzungen und forderten mehr Aufklärung in der Öffentlichkeit und lobten auch CIM für die Unterstützung dieses Projekts.

4.2 Noch durchzuführende Aktivitäten

Können bereits Abweichungen für die noch durchzuführenden Aktivitäten festgestellt werden (z.B. zeitliche Verzögerung). Wenn ja, bitte beschreiben Sie die möglichen Veränderungen und geben Maßnahmen an, um diesen entgegenzuwirken.

Die noch durchzuführenden Aktivitäten sind in Phase 2 der Projektdurchführung zwischen PO und den Multiplikatoren/COMBAT-Gruppen, die Folgendes umfassen: Monatliche Gemeindetreffen und Dubar-Treffen zur Sensibilisierung und zum Austausch von Informationen über die Rechte von Opfern, die der Hexerei beschuldigt werden, in den verschiedenen Lagern und Gemeinden. Andere Aktivitäten beinhalten Medienengagement und Öffentlichkeitsarbeit, um das Bewusstsein für die allgemeine Öffentlichkeit zu erhöhen. Weitere Aktivitäten umfassen Projektmanagement, Monitoring-Berichterstattung, Evaluierung und Nachhaltigkeit des Projekts sowie Abschlussberichte und Feedback.

Es gibt keine Ablenkung von den Aktivitäten im Plan, da alles unter Kontrolle ist.

4.3 Zusätzliche Aktivitäten

Bitte benennen Sie Aktivitäten, die während der Projektumsetzung durchgeführt worden, jedoch in dem ursprünglichen Aktivitätenplan nicht vorgesehen waren.

Keine Aktivität wurde während der ersten Phase der Projektdurchführung unternommen, die nicht in unserem Projektaktivitätenplan enthalten war. Aber alle geplanten Aktivitäten in unserem Projektplan wurden durchgeführt.

5. Rolle der lokalen Partnerorganisation und Identifikation der Nutzer*innen mit dem Projekt

5.1 Rolle des lokalen Partners

Bitte beschreiben Sie, welche Rolle Ihre Partnerorganisation vor Ort bei der Durchführung des Projektes bisher gespielt hat und welche Aufgaben von ihr übernommen wurden.

Der lokale Partner-Songtaba war an der Gestaltung und Planung des gesamten Projektumsetzungsprozesses beteiligt. Die Ideen und gemeinsamen Aktionen, die durchgeführt wurden, waren aufgrund ihrer aktiven Beteiligung erfolgreich. Zusammen mit Songtaba wurden mehrere Treffen im Vorfeld der Implementierung abgehalten, um ADFRaD über den Fortschritt und die Pläne, insbesondere zu Beginn des Projekts, auf dem Laufenden zu halten.

Songtaba war verantwortlich für die Identifizierung der Workshop-Teilnehmer und die Einladung zu den Workshops sowie für die Bereitstellung von Räumlichkeiten/Unterkünften und Materialien für die Teilnehmer

und Experten. Der lokale Partner unterstützte auch bei der Gestaltung und dem Druck von Workshop-Flyern, Handbuch, Banner, Zertifikaten und stellte alle Workshop-Materialien für die Teilnehmer zusammen.

Bei allen anderen Einsätzen in der Gemeinde haben sie sich an der Moderation beteiligt. Sie organisierten unsere Medienprogramme und moderierten die Gemeindetreffen, die in den verschiedenen Lagern mit den Beschuldigten stattfanden.

Sie haben auch an dem Projektbericht teilgenommen und werden die Multiplikatoren unterstützen und mit ihnen zusammenarbeiten, um die Umsetzung der Arbeit mit den COMBAT-Gruppen zu erleichtern.

Die andere entscheidende Rolle, die Songtaba gespielt hat, war die aktive Beteiligung aller Mitarbeiter an der Umsetzung dieses Projekts von Anfang an bis jetzt. Wir loben ihr starkes Engagement und ihre Bemühungen, um sicherzustellen, dass das Projekt am Ende erfolgreich ist.

5.2 Identifikation der Nutzer*innen mit dem Projekt

Songtaba hat in den letzten 15 Jahren an Hexereifragen gearbeitet und hat sicherlich einige Erfahrung mit der Einbeziehung von Stakeholdern. Die Teilnehmer kamen sowohl von der regionalen als auch von der kommunalen Ebene und waren sich bewusst, wie sehr ihre individuelle Beteiligung und ihr Engagement zum Erfolg des Projekts beitragen werden.

Die Teilnehmer setzten sich auch aus traditionellen Autoritäten zusammen, wie z.B. dem Zagban Naa, der uns einen wichtigen Beitrag dazu lieferte, wie wir die Häuptlinge für ihr Engagement gewinnen können. Die Teilnehmer wurden so ausgewählt, dass sie sowohl Männer als auch Frauen repräsentierten, wobei die Jugend einen wesentlichen Anteil ausmachte.

Bei der Auswahl wurde auch auf ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis geachtet, um eine geschlechtsspezifische Diskriminierung zu vermeiden. Der Prozess der Auswahl begann in den jeweiligen Gemeinden.

6. Handlungsbedarf

Das Thema Hexerei erfordert eine ständige Aufklärung der Öffentlichkeit über die Auswirkungen auf Menschenrechtsverletzungen. Es besteht daher die Notwendigkeit, dass die Community-Multiplikatoren den Diskurs darüber aufrechterhalten.

Soforthilfe Hilfsmaßnahmen: Zusätzlicher Handlungsbedarf besteht in der sofortigen Hilfe für die verlassenen Frauen und deren Angehörige, die unter Hunger leiden. Es fehlt ihnen an Nahrung, Wasser, Strom und Zugang zu angemessener medizinischer Versorgung. Ihre Kinder können nicht zur Schule gehen, weil sie keine Schulkleidung haben. Die Frauen sind aufgrund ihres Alters und ihrer Zerbrechlichkeit nicht in der Lage, sich selbst zu versorgen und sind daher für ihr tägliches Überleben auf die Öffentlichkeit angewiesen.

Reintegration von angeklagten Frauen in Gemeinden und Familien: Einige der Opfer und Angeklagten sind bereit, in ihre Gemeinschaften zurückzukehren, und ihre Kinder sind bereit, sie zurückzunehmen, haben aber nicht die Mittel, um ihre Wiedereingliederung in die Familie zu erleichtern - Forderung nach einem Revamp am Ende, um die Wiedereingliederung derjenigen zu erleichtern, die in ihre Gemeinschaften zurückkehren wollen.

7. Finanzierung und Leistungen

7.1 Zuschussempfänger (d.h. Ihr Verein)

Das Africa-Diaspora Forum for Research and Development e.V. (ADFRaD e.V.) ist eine gemeinnützige Organisation (NGO), die sich der Förderung des Weltfriedens, der Menschenrechte, globaler Solidarität, sozioökonomischer Entwicklung und Transformation durch internationale Zusammenarbeit und Verständigung,

Entwicklung und Wohlergehen aller Menschen ohne Diskriminierung und basierend auf den Prinzipien von Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit widmet.

Um diese zu erreichen, sind die Ziele von ADFRaD unter anderem die Förderung der Menschenrechte und globalen Friedens für eine nachhaltige Entwicklung, die Eindämmung der illegalen Migration und die Förderung der legalen Migration, die Förderung der sozioökonomischen Entwicklung und der Zusammenarbeit zwischen Afrika und Europa, die Befähigung von Menschen, als Agenten des Wandels in ihren Gemeinschaften zu agieren, der Beitrag zu Forschung und Wissenschaft, Bildung und Mentoring sowie die Stärkung des Diaspora-Engagements. ADFRaD wurde von engagierten Afrikanern, die in der Diaspora, insbesondere in Deutschland, leben, gegründet.

In diesem Projekt sind sie der Hauptantragsteller. ADFRaD arbeitet unermüdlich mit Songtaba als unserer Partnerorganisation in Ghana zusammen, um die Projektziele erfolgreich umzusetzen und innerhalb der Planzeit zu realisieren.

7.2 Lokale Partnerorganisation(en)

SONGTABA ist eine Frauen- und Kinderrechtsorganisation, die sich für die Verwirklichung der Bestrebungen und Rechte von Frauen und Kindern, insbesondere von Mädchen bei der Sicherung ihrer Grundrechte, in der Northern Region von Ghana einsetzt. Die Organisation wurde 2005 gegründet und im April 2006 offiziell registriert. Seitdem arbeitet sie mit Organisationen wie NGOs, Regierungsbehörden und Gemeindestrukturen zusammen, die die Vision einer gewaltfreien und gerechten Gesellschaft teilen, in der Frauen und Mädchen sowie Menschen mit Behinderung und Ausgrenzung ihre Grundrechte im Norden Ghanas genießen.

Die Mission der Organisation ist es, mit gender-orientierten Menschenrechtsorganisationen und Einzelpersonen zusammenzuarbeiten, um für die Gleichstellung der Geschlechter einzutreten. Die Vision von Songtaba ist eine Gesellschaft frei von Ungleichheit und Ungerechtigkeit, in der Frauen und andere gefährdete Gruppen ihre Grundrechte genießen. Die Ziele von Songtaba sind die Förderung und das Eintreten für die Rechte der Frauen, die Gleichstellung der Geschlechter sowie die Sicherstellung von Rechtschaffenheit und Rechenschaftspflicht sowie der Aufbau von Kapazitäten für gefährdete Menschen, um die Einkommens- und Ernährungssicherheit zu erhöhen, insbesondere für Frauen und Behinderte in armen Gemeinden durch einen verbesserten Zugang zu und Kontrolle über produktive Ressourcen, menschenwürdige Arbeit und Einkommensmöglichkeiten.

Die lokale Partnerorganisation arbeitet mit dem Community Based-Anti Violence Team (COMBAT) als Multiplikatoren in verschiedenen Gemeinden eng zusammen, um die erfolgreiche Umsetzung des Projekts zu ermöglichen.

7.3 GIZ/CIM

Wir möchten GIZ und CIM für ihr gemeinsames Engagement und ihre kontinuierliche Unterstützung von der Antragsphase bis zu diesem Moment der Umsetzung bedanken. Beide haben einen großen Beitrag zur Entwicklung dieses Projekts im Besonderen und Afrikas im Ganzen geleistet. ADFRaD möchte Ihrem Team für die starke Unterstützung und die gemeinsame Arbeit in allen Phasen danken. Gemeinsam werden wir Afrika zu einem großen Kontinent machen und gegen Menschenrechtsverletzungen und Fluchtursachen kämpfen.

6.4 Dritte (sofern gegeben)

Keine Unterstützung von Dritten

8. Sonstige Bemerkungen

Die Unterstützung dieses Projekts war für die Menschen in Ghana, insbesondere in der nördlichen Region, sehr nützlich. Das Projekt hat das Verständnis der Öffentlichkeit für die Menschenrechte und die Auswirkungen ihres Handelns auf die Verletzung grundlegender Menschenrechte von gefährdeten Gruppen vertieft.